



Nutze die Vorteile der Photovoltaik!

- ☀ Die Sonne schickt in einer Stunde mehr Energie zur Erde als die gesamte Menschheit in einem Jahr aus Erdöl, Erdgas und Atomkraft verbraucht
- ☀ Moderne PV-Module sind so leistungsstark, dass sie auf nahezu jedem Dach von der Ausrichtung Nordost über Süd bis Nordwest rentabel sind
- ☀ Eine PV-Anlage erzeugt in zwei Jahren so viel Energie, wie für die Produktion derselben aufgewendet wird
- ☀ Der Sonnenstrom kann auch zur Erzeugung von Warmwasser oder zum Heizen verwendet werden
- ☀ Alternativen zur eigenen Anlage sind PV-Anlagen zur Miete oder die Verpachtung des eigenen Dachs für die Sonnenstrom-Gewinnung
- ☀ Sonnenstrom lässt sich auch auf kleinem Raum produzieren – mit einer PV-Anlage auf dem Balkon
- ☀ Die dezentrale Stromerzeugung senkt die Kosten für das Stromnetz und sorgt für Netzstabilität
- ☀ PV-Anlagen zählen zu den günstigsten Stromquellen Deutschlands
- ☀ Lokale Energieproduktion schafft nachhaltige Arbeitsplätze in Deutschland

Wir sind für Dich da

Die Universitätsstadt Marburg fördert klimafreundliches Wohnen, Gründächer, E-Bikes, Nachbarschaftsprojekte im Klimaschutz und mehr.

Alle Förderrichtlinien, Antragsformulare, Termine der Beratertage, den Klima-Aktionsplan 2030 zum Download sowie viele weitere Infos zum Klimaschutz gibt es beim

Fachdienst Umwelt, Klima- und Naturschutz, Fairer Handel

Software Center 5a in Marburg
klimaschutz@marburg-stadt.de
Tel: 06421 201-1421
www.marburg.de/klimaneutral

Für ein lebenswertes und nachhaltiges Marburg

Impressum

Magistrat der Universitätsstadt Marburg
Markt 1, 35037 Marburg
Tel: 06421 201-1201
www.marburg.de/klimaneutral
Facebook: stadt.marburg
Instagram: universitaetsstadtmarburg

Layout: mr//media
Franz-Tuczek-Weg 1, 35039 Marburg, www.mr-media.de

Fang die Sonne ein und mach mit!



Sichere Dir Deine Förderung für klimafreundliches Wohnen!

Mit neuem Schwung für die Energiewende durch den engagierten Ausbau von Photovoltaik

Eine gemeinsame Initiative von:





Was ist der Wattbewerb?

Welcher Stadt gelingt es, ihre Photovoltaik-Leistung zu verdoppeln? Diesem bundesweiten Wattbewerb stellt sich Marburg. Alle Marburger*innen können mitmachen.

Ziel des Wattbewerbs ist es, die Energiewende in Deutschland durch den engagierten Ausbau von Photovoltaik stark zu beschleunigen.

Es gewinnt die Stadt, in der als erstes am meisten Sonne eingefangen wird. Also die Stadt, in der die meiste Photovoltaik-Leistung je Einwohner*in zugebaut wird. Ob Dachanlagen, überbaute Parkplätze oder Balkonmodule – alle Anlagen zählen.

Los geht der Wattbewerb in Marburg am **28.06.2021**, gefolgt von zwei Solar-Beratungstagen am **01. und 02. Juli**. Weitere folgen.

Organisiert wird der Wattbewerb von Fossil Free Karlsruhe, Parents for Future Germany, Fridays for Future Deutschland und Scientists for Future Deutschland.

Mehr Infos unter www.wattbewerb.de

Fang die Sonne ein! Die Stadt Marburg hilft dabei.

Mit den Zuschüssen „Klimafreundlich Wohnen“ für Hausbesitzer*innen und Mieter*innen

Bis zu 5.000 Euro für eine Photovoltaikanlage (250 Euro pro kWp)

500 Euro für die Installation eines Stromspeichers

150 Euro für eine Mikro-Photovoltaikanlage, zum Beispiel auf dem Balkon (exklusiv für Mieter*innen)



Warum Marburg mitmacht

Mit dem Klima-Aktionsplan 2030 hat sich die Universitätsstadt Marburg das Ziel gesetzt, als ganze Stadt bis 2030 klimaneutral zu werden.

Dazu gehört der „größtmögliche Ausbau der Solarenergie“ im Klima-Aktionsplan. Der Wattbewerb hilft, diesen Ausbau voranzubringen.

In Marburg gibt es noch unzählige freie Flächen, die für PV-Anlagen geeignet sind. Sie können für Solarstrom nutzbar gemacht werden. Das gelingt, wenn Stadtverwaltung, Stadtwerke und die Zivilgesellschaft zusammenarbeiten. Ob Eigenheim, Mietshaus, gewerblich oder industriell genutztes Gebäude: Alle haben Dächer mit Potenzial für den Wattbewerb und die Energiewende.

Der Wattbewerb findet in zwei Kategorien statt:

- Städte bis 100.000 Einwohner*innen
- Städte ab 100.000 Einwohner*innen

Schon heute machen mehr als 100 Städte in Deutschland mit.

Auf die Dächer, fertig, los!

Photovoltaik hat in Marburg eine lange Geschichte

1997

Die Emil-von Behring Schule erhält die erste Photovoltaikanlage

2002

Stadtwerke und GewoBau starten das erste Beteiligungsprojekt zu Solarenergie

2008

Erste Initiative für eine Solarpflicht für Neubauten und Sanierung

2013

10 MW installierte Leistung im Stadtgebiet

2017

mehr als 15 MW installierte Leistung im Stadtgebiet

2021

Start Wattbewerb

2024

Marburg gewinnt den Wattbewerb